

Devisentelegramm

20.06.2025

08:07

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,1524	1,1525	EUR / AUD	1,7762	1,7766	EUR / HUF	402,84	403,14
EUR / GBP	0,8546	0,8548	EUR / NZD	1,9194	1,9199	EUR / CNH	8,2765	8,2779
EUR / CHF	0,9404	0,9411	EUR / HKD	9,0462	9,0471	GBP / USD	1,3480	1,3482
EUR / JPY	167,57	167,60	EUR / SGD	1,4797	1,4807	USD / CHF	0,8161	0,8166
EUR / CAD	1,5783	1,5786	EUR / TRY	45,6813	45,6967	USD / JPY	145,41	145,42
EUR / SEK	11,0680	11,0733	EUR / THB	37,8218	37,8596	USD / CAD	1,3697	1,3698
EUR / NOK	11,5366	11,5434	EUR / CZK	24,787	24,802	AUD / USD	0,6486	0,6489
EUR / DKK	7,4584	7,4600	EUR / PLN	4,2734	4,2757	NZD / USD	0,6003	0,6004

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1483-85	1,1445-47	1,1464-66	
New York	1,1497-99	1,1455-57	1,1494-96	
Tokio	1,1530-32	1,1491-93		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon
Guten Morgen!

Der Euro begrüßt uns heute mit Kursen um 1,1525 USD, nachdem der gestrige Handel auch aufgrund eines US-Feiertags relativ impulslos verlief. Der Donnerstag stand ganz im Zeichen weiterer Notenbanksitzungen, bei denen vor allem die Währungshüter Norwegens für eine Überraschung sorgten, indem sie ihren Leitzins um 25 Basispunkte auf nun 4,25% senkten und weitere Senkungen in Aussicht stellten. Begründet wurde dies mit einem Rückgang der Inflation seit der letzten Sitzung im März, als auch der Erwartung, dass die Inflation im kommenden Jahr stärker als bisher angenommen sinken könnte. Auch die Schweizerische Nationalbank senkte ihren Leitzins um 25 Basispunkte auf nun 0,00%, was in diesem Fall auch der vorherrschenden Analystenerwartung entsprach. Im Gegensatz dazu beließ die Bank of England ihren Leitzins auf unverändertem Niveau bei 4,25%, wies aber drauf hin, dass sie einen „allmählichen Abwärtstrend“ anpeilen werde. Alle Notenbanken eint momentan die erhöhte Unberechenbarkeit im globalen Umfeld, bestehend aus Zollverwerfungen und diversen kriegerischen Konflikten, welche wenig Planungssicherheit liefert und ein „Fahren auf Sicht“ erfordert.

Diverse mit den Zollverhandlungen vertraute Personen signalisierten eine sich bei EU-Politikern immer mehr manifestierende Meinung, dass die gegenseitigen Zölle von 10% zwischen EU und USA nicht reduziert werden. Aus Washington wird weiterhin Druck aufgebaut und versucht, auch Punkte, welche den USA ein Dorn im Auge sind, wie die Besteuerung digitaler Dienste, Vorschriften zur Nachhaltigkeitsberichten und Lebensmittelstandards, in die Verhandlungen aufzunehmen. Die Rückmeldungen aus einigen Bereichen wie der Pharmabranche, der Getränke- oder Automobilindustrie deuten darauf hin, dass man nicht glücklich, aber lieber bereit sei, einen Basiszoll von 10% zu akzeptieren, als langwierige Verhandlungen mit ungewissem Ausgang zu führen. Die ganz akut im Fokus liegende geopolitische Herausforderung, der Konflikt zwischen Israel und Iran, sorgt weiterhin für große Unsicherheit und einem Anstieg des Ölpreises. In seiner unnachahmlichen Art ließ US-Präsident Donald Trump die Welt weiterhin im Unklaren, ob die USA aktiv in den Konflikt eingreifen werden, indem er auf die Frage mit: „Vielleicht tue ich es. Vielleicht tue ich es aber auch nicht.“, antwortete.

Die Spekulationen über einen Kriegseintritt der USA sind zahlreich und befeuern damit die Sorge vor einer Eskalationsspirale, welche nicht nur die globale Energieversorgung, sondern auch das Wirtschaftswachstum nachhaltig stören könnte.

EURUSD kämpft sich wieder bis auf 1,1525 USD hoch. Die nächste Hürde lauert bei 1,1575 USD, während abgehende Notierungen an der Unterstützung bei 1,1420 USD Halt finden könnten.

EURGBP zeigt sich von der Zinsentscheidung unbeeindruckt und liegt bei 0,8540 GBP. Die Unterstützung bei 0,8370 GBP und der Widerstand bei 0,8600 GBP bleiben weiterhin intakt.

EURCHF startet bei 0,9405 CHF. Auch hier hat der bekannte Korridor zwischen 0,9300 CHF und 0,9420 CHF Bestand.

EURJPY setzt seinen Höhenflug fort und befindet sich bei 167,65 JPY. Abgehende Notierungen könnten bei 165,30 JPY ersten Halt finden, während ein weiterer Kursanstieg auf die 170,00 JPY zielen kann.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
08:00	DE	Erzeugerpreise, % gg. Vm.	Mai	-0,2	-0,6
08:00	DE	Erzeugerpreise, % gg. Vj.	Mai	-1,1	-0,9
14:30	US	Philadelphia-Fed-Index	Jun	0,00	-4,0
16:00	US	Index der Frühindikatoren, % gg. Vm.	Mai	-0,1	-1,0